

Geophysikalischer Bericht

Projekt	Bauvorhaben: Nidda-Borsdorf, Auswertung Kampfmittel
Ort	Nidda-Borsdorf
	Magistrat der Stadt Nidda Fachdienst Bauverwaltung Herr Pablo Hildebrandt Wilhelm-Eckhardt-Platz 63667 Nidda
	Über
Auftraggeber	Posselt & Zickgraf Prospektionen Herrn Benno Zickgraf Fridrichsplatz 935037 Marburg
Ansprechpartner	Herr Hildebrandt
Angebot-Nr.	24.382-1
KST	3121 1578
Projektleiter	Dennis Ofenloch M.A.
Datum	23. Februar 2023
Autor des Berichts	Dennis Ofenloch M.A.

Zusammenfassung

Messverfahren	Flächendetektion
Messmethode	Geomagnetik
Messgerät	Magneto MX V3 8-kanalig
Triggerung	GPS
Flächengröße	Ca. 17,5 ha
Messdurchführung	Posselt & Zickgraf Prospektionen GbR
Ergebnis	<p>Die Auswertung der Messwerte ergab 142 Anomalien, die als kampfmittelrelevant eingestuft werden.</p> <p><u>Wir empfehlen, diese durch Aufgrabung überprüfen zu lassen.</u></p> <p>Die belasteten Flächen können <u>nach Überprüfung der Anomalien</u> analog zur Legendenkennzeichnung der Messfeldkarte freigegeben werden.</p> <p>Die in der Messfeldkarte als „Keine Arbeitsfreigabe“ gekennzeichnete Fläche kann aufgrund von Störeinflüssen nicht auf kampfmittelrelevante Anomalien ausgewertet werden.</p> <p><u>Hier empfehlen wir baubegleitende Maßnahmen, soweit erdeingreifende Maßnahmen in diesem Bereich geplant sind.</u></p>

Ergebnisse der Messungen

Auf der beauftragten Fläche wurde durch die Posselt & Zickgraf Prospektionen GbR eine rechnergestützte Detektion in der Größe von ca. 17,5 ha mittels Geomagnetik durchgeführt. Die dem Berichtsteller zur Verfügung gestellten Daten wurden mit der Software Oasis von Geosoft® auf kampfmittelrelevante Anomalien ausgewertet.

Die Auswertung der Messwerte ergab 142 Anomalien, die als kampfmittelrelevant eingestuft werden.

Wir empfehlen, diese durch Aufgrabung überprüfen zu lassen.

Die belasteten Flächen können **nach Überprüfung der Anomalien** analog zur Legendenkennzeichnung der Messfeldkarte freigegeben werden.

Von der eingeschränkten Tiefenfreigabe (1 m u. GOK, 1,50 m u. GOK, 2 m u. GOK, 3 m u. GOK) sind alle Bohr- und Rammarbeiten („erschütterungsintensive Tätigkeiten“) ausgeschlossen, da diese durchaus tiefer wirken als die eingeschränkte Freigabetiefe. Diese empfehlen wir Ihnen mittels Bohrlochsondierung freizumessen.

Alle Erdarbeiten, die tiefer als die Freigabetiefe gehen, empfehlen wir Ihnen durch eine Munitionsfachkraft bzw. durch eine Nachsondierung absichern zu lassen

Die in der Messfeldkarte als „Keine Arbeitsfreigabe“ gekennzeichnete Fläche kann aufgrund von Störeinflüssen nicht auf kampfmittelrelevante Anomalien ausgewertet werden.

Hier empfehlen wir baubegleitende Maßnahmen, soweit erdeingreifende Maßnahmen in diesem Bereich geplant sind.

Alle vom Auftragnehmer freigegebenen Flächen werden in die Datenbank KMIS-R des Staatlichen Kampfmittelräumdienstes des Landes Hessen beim Regierungspräsidiums Darmstadt eingegeben.

Weitere Vorgehensweise

Es bestehen folgende Möglichkeiten:

Anomalien

Wir empfehlen, die Anomalien durch Aufgrabung überprüfen zu lassen. Hierfür wird eine Munitionsfachkraft bereitgestellt, die die Anomalien gezielt zurückmisst und mit Hilfe eines bauseits gestellten Baggers die Anomalien aufgraben lässt. Falls die Möglichkeit eines bauseits gestellten Baggers nicht besteht, kann ein Bergungstrupp gestellt werden, der die Anomalien überprüft.

Nicht auswertbare Bereiche

Wir empfehlen, den Aushub der nicht auswertbaren Bereiche durch eine Munitionsfachkraft dauerhaft überwachen zu lassen. Dies ist meist jedoch nur nötig, falls in diesen Bereichen auch erdeingreifende Maßnahmen stattfinden bzw. eine flächige Freigabe (in Abhängigkeit der Situation vor Ort!) benötigt wird.

Zu geringe Freigabetiefe

Falls die Freigabetiefe für das Bauvorhaben nicht ausreicht, kann z.B. eine Nachsondierung nach bauseits getätigtem Voraushub und nach Herstellung eines sonderfähigen Niveaus erfolgen. Da dies nicht immer möglich bzw. erfolgreich ist, sollte dies mit dem zuständigen Geophysiker erörtert werden. Außerdem besteht die Möglichkeit, tiefergehende Arbeiten durch eine Munitionsfachkraft absichern zu lassen.

Leistungen

Es wurden folgende Leistungen durchgeführt.

Pos.	Menge	Leistungsbeschreibung
02.10	1 psch	Auswertung bauseits zur Verfügung gestellter Geomagnetikmessdaten auf kampfmittelrelevante Einzelanomalien.
02.20	1 psch	Dokumentation und Berichterstellung

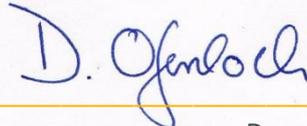
Fachkunde

Dennis Ofenloch ist Befähigungsscheininhaber nach § 20 SprengG mit Magister – Abschluss der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz.

Abschlussbemerkung

Die hier dargestellten Ergebnisse stellen die Auswertung der vor Ort aufgenommenen Messdaten dar. Es wird gemäß ATV DIN 18299 Abschnitt 0.1.17 VOB/C darauf hingewiesen, dass trotz fachgerechter Untersuchung und Beräumung nach den anerkannten Regeln der Technik und den gesetzlichen Vorgaben nicht auszuschließen ist, dass sich auf den untersuchten Flächen weiterhin Kampfmittel befinden. Bei jeglichem Verdacht des Antreffens von Kampfmitteln ist deshalb die zuständige Behörde zu benachrichtigen und sind die Bauarbeiten in diesem Bereich einzustellen.

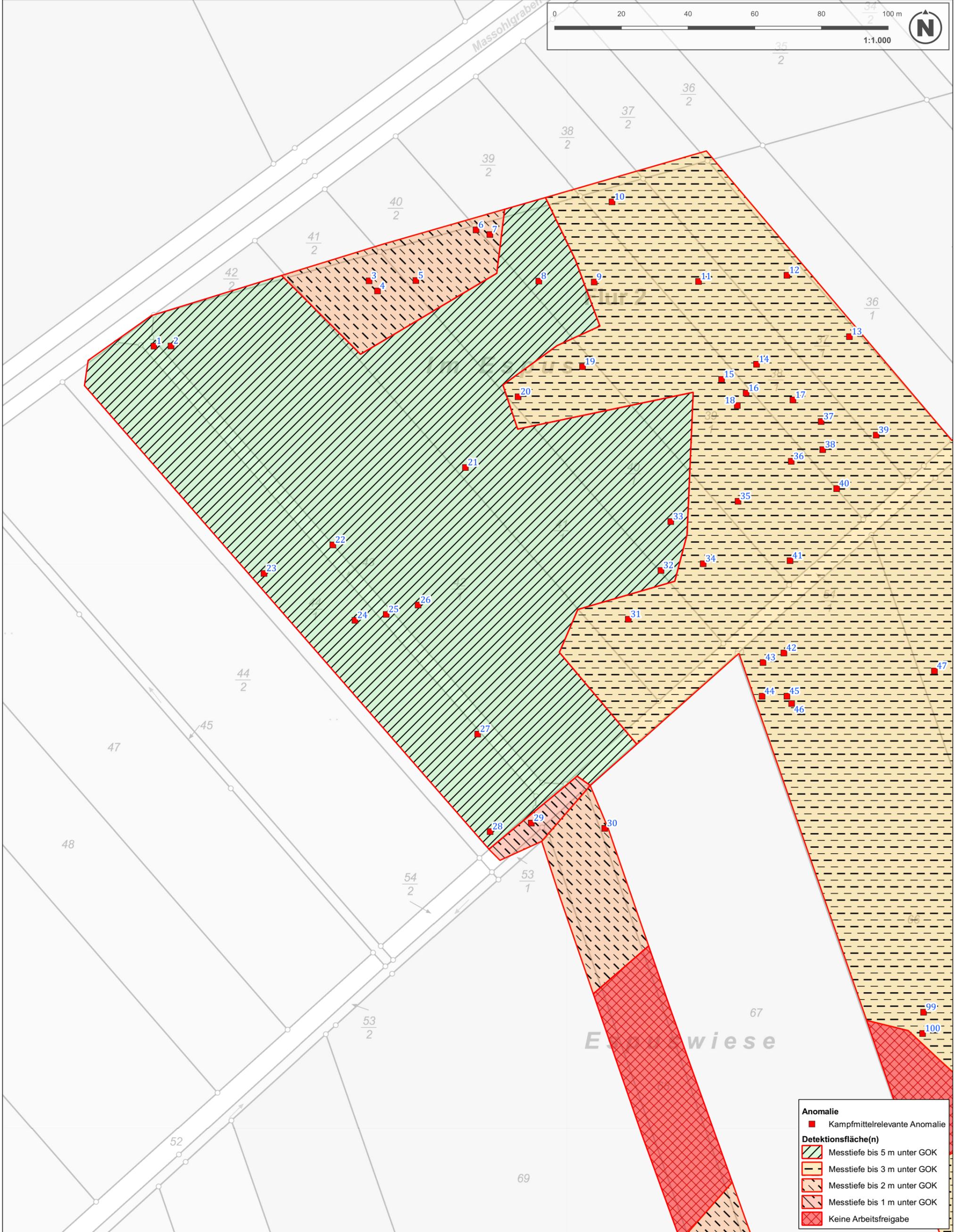
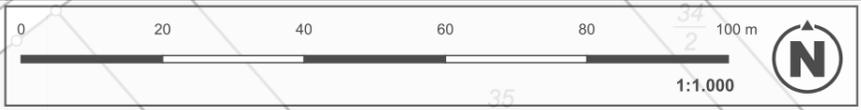
Weiterstadt, 23.02.2023



Dennis Ofenloch
Magister Artium
0152-56167454

Anhang

- Lageplan der detektierten Fläche



- Anomalie**
- Kampfmittelrelevante Anomalie
- Detektionsfläche(n)**
- ▨ Messtiefe bis 5 m unter GOK
 - ▨ Messtiefe bis 3 m unter GOK
 - ▨ Messtiefe bis 2 m unter GOK
 - ▨ Messtiefe bis 1 m unter GOK
 - ▨ Keine Arbeitsfreigabe

Bauvorhaben: Nidda-Borsdorf, Auswertung Kampfmittel - Kampfmittelsondierung



AG: Magistrat der Stadt Nidda - Fachdienst Bauverwaltung
 Wilhelm-Eckhardt-Platz 63667 Nidda

Kostenstelle: 3121 1578
 Datum: 2023-02-23
 Autor: Dennis Ofenloch
 Seite: 1 von 4

Blattgröße: 297 mm X 420 mm, A3
 Koordinaten-system: ETRS89 / UTM zone 32N
 EPSG:25832

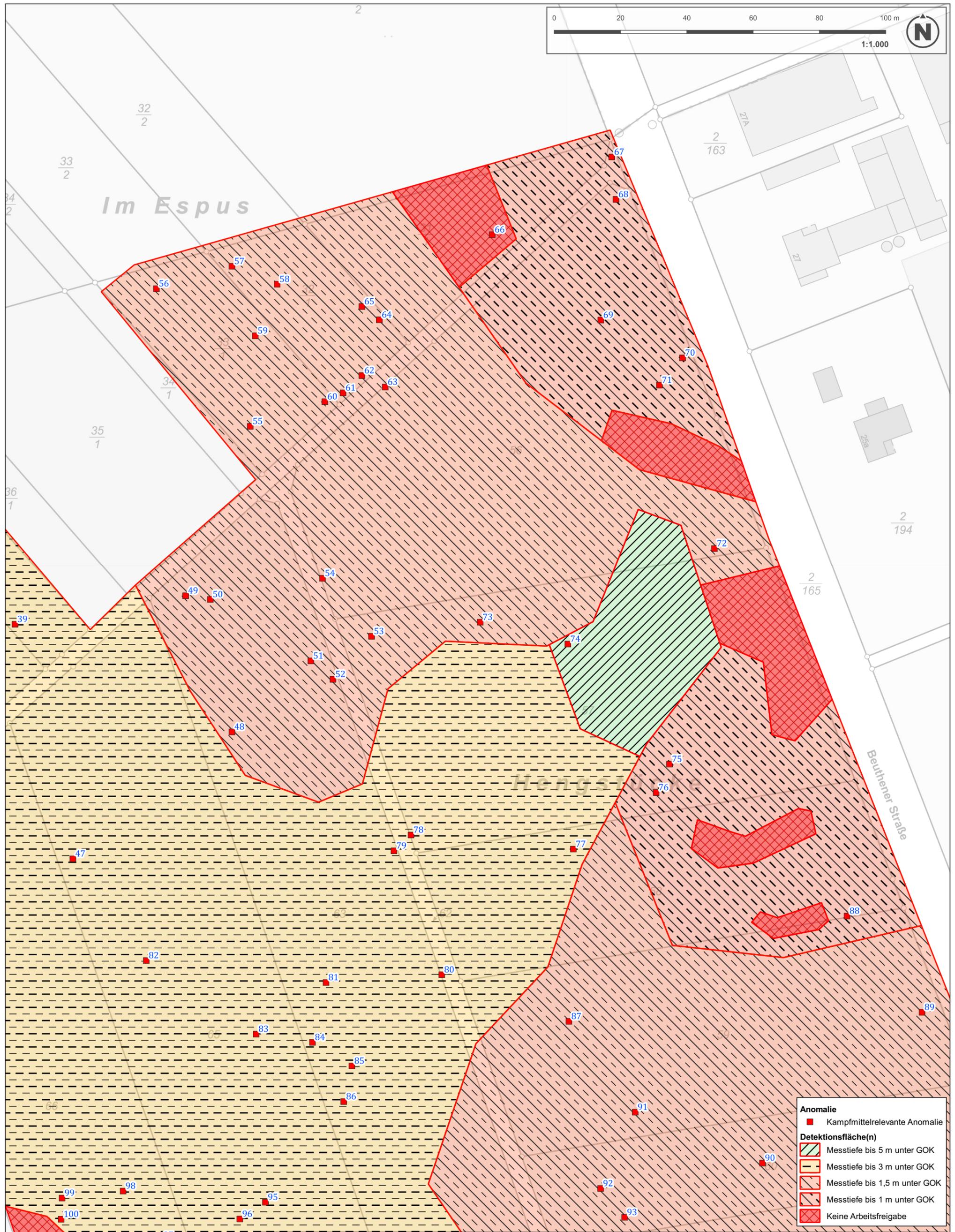
Tauber Explosive Management GmbH & Co. KG
 Riedstraße, 36, 64331 Weiterstadt
 Tel: +49 6151 39727-0, Mail: tex@munition.de



Im Espus

Hengst

Beuthener Straße



Anomalie	■ Kampfmittelrelevante Anomalie
Detektionsfläche(n)	
	Messtiefe bis 5 m unter GOK
	Messtiefe bis 3 m unter GOK
	Messtiefe bis 1,5 m unter GOK
	Messtiefe bis 1 m unter GOK
	Keine Arbeitsfreigabe

Bauvorhaben: Nidda-Borsdorf, Auswertung Kampfmittel - Kampfmittelsondierung

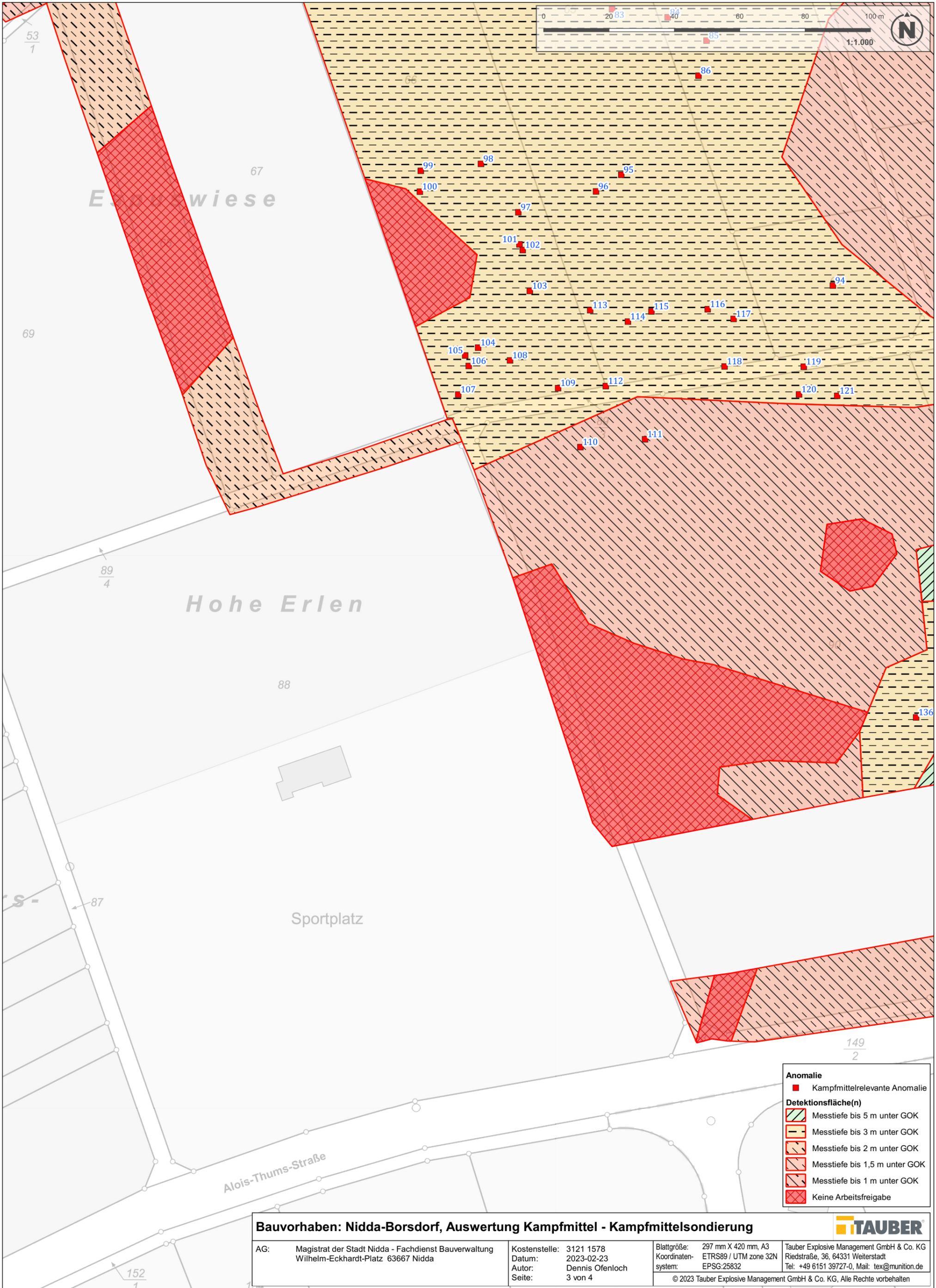


AG: Magistrat der Stadt Nidda - Fachdienst Bauverwaltung
 Wilhelm-Eckhardt-Platz 63667 Nidda

Kostenstelle: 3121 1578
 Datum: 2023-02-23
 Autor: Dennis Ofenloch
 Seite: 2 von 4

Blattgröße: 297 mm X 420 mm, A3
 Koordinaten-system: ETRS89 / UTM zone 32N
 EPSG:25832

Tauber Explosive Management GmbH & Co. KG
 Riedstraße, 36, 64331 Weiterstadt
 Tel: +49 6151 39727-0, Mail: tex@munition.de



- Anomalie**
- Kampfmittelrelevante Anomalie
- Detektionsfläche(n)**
- ▨ Messtiefe bis 5 m unter GOK
 - ▨ Messtiefe bis 3 m unter GOK
 - ▨ Messtiefe bis 2 m unter GOK
 - ▨ Messtiefe bis 1,5 m unter GOK
 - ▨ Messtiefe bis 1 m unter GOK
 - ▨ Keine Arbeitsfreigabe

Bauvorhaben: Nidda-Borsdorf, Auswertung Kampfmittel - Kampfmittelsondierung

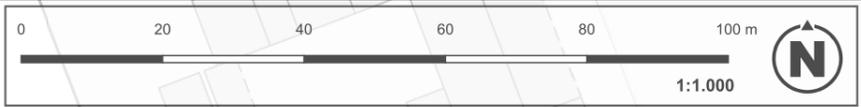
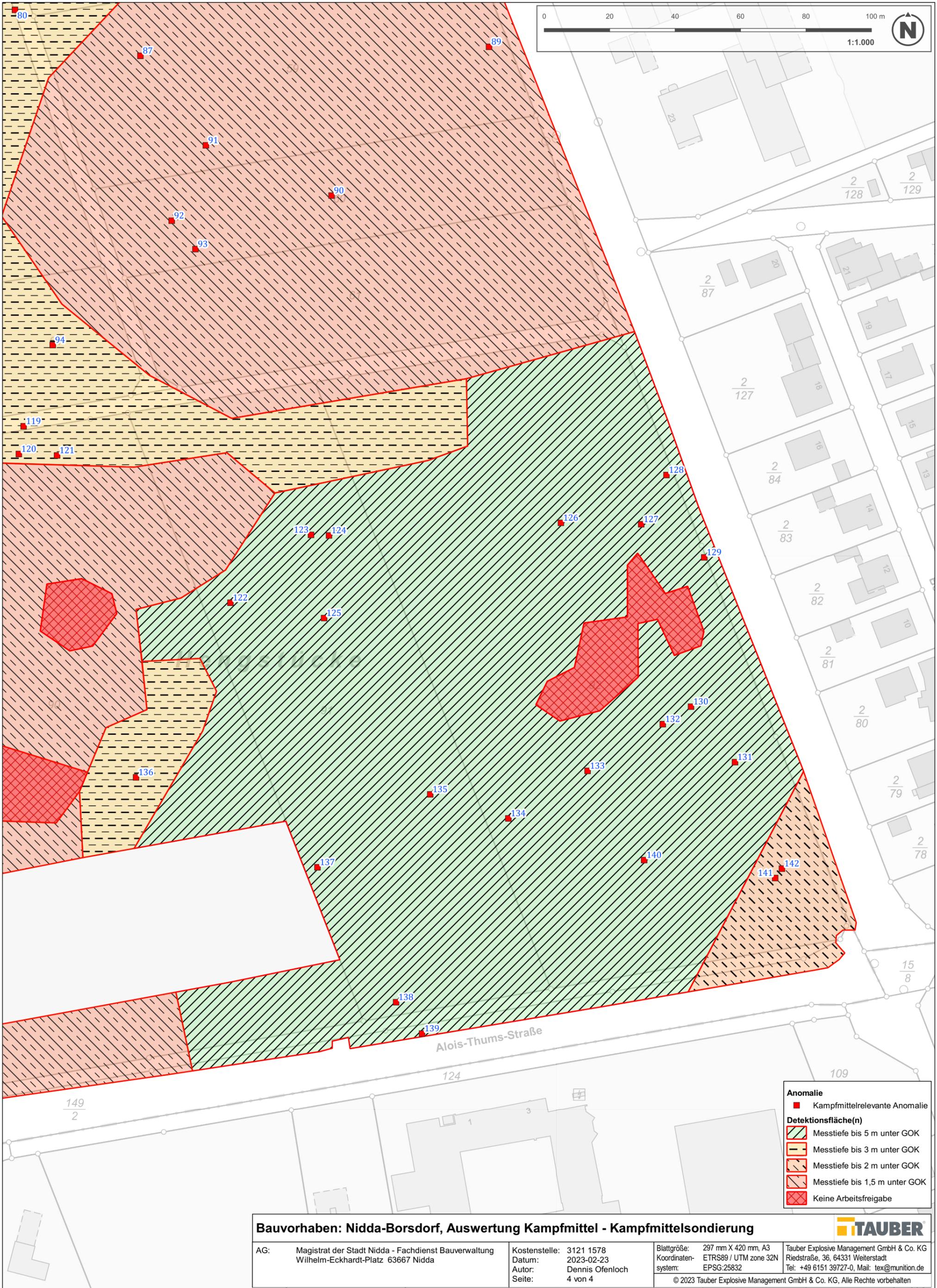


AG: Magistrat der Stadt Nidda - Fachdienst Bauverwaltung
 Wilhelm-Eckhardt-Platz 63667 Nidda

Kostenstelle: 3121 1578
 Datum: 2023-02-23
 Autor: Dennis Ofenloch
 Seite: 3 von 4

Blattgröße: 297 mm X 420 mm, A3
 Koordinaten-system: ETRS89 / UTM zone 32N
 EPSG:25832

Tauber Explosive Management GmbH & Co. KG
 Riedstraße, 36, 64331 Weiterstadt
 Tel: +49 6151 39727-0, Mail: tex@munition.de



- Anomalie**
- Kampfmittelrelevante Anomalie
- Detektionsfläche(n)**
- ▨ Messtiefe bis 5 m unter GOK
 - ▨ Messtiefe bis 3 m unter GOK
 - ▨ Messtiefe bis 2 m unter GOK
 - ▨ Messtiefe bis 1,5 m unter GOK
 - ▨ Keine Arbeitsfreigabe

Bauvorhaben: Nidda-Borsdorf, Auswertung Kampfmittel - Kampfmittelsondierung



AG: Magistrat der Stadt Nidda - Fachdienst Bauverwaltung
 Wilhelm-Eckhardt-Platz 63667 Nidda

Kostenstelle: 3121 1578
 Datum: 2023-02-23
 Autor: Dennis Ofenloch
 Seite: 4 von 4

Blattgröße: 297 mm X 420 mm, A3
 Koordinaten-system: ETRS89 / UTM zone 32N
 EPSG:25832

Tauber Explosive Management GmbH & Co. KG
 Riedstraße, 36, 64331 Weiterstadt
 Tel: +49 6151 39727-0, Mail: tex@munition.de